

# K3-PROJEKTE

Kulturvermittlung mit Lehrlingen

Jahresdokumentation 2024



Foto: Double:Check

# JAHRESDOKUMENTATION

## ZUR PROJEKTREIHE

### K3-PROJEKTE. Kulturvermittlung mit Lehrlingen 2024

#### Projektzeitraum

01. 01. 2024 – 31. 12. 2024

#### Projektleitung

Mag. Roman Schanner

#### Projektpartner

Berufsschulen/Betriebe  
Museen/Kultureinrichtungen  
Kulturvermittler/innen  
Künstler/innen

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

#### Foto

Fotocredits OeAD

OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung  
Bereich Kulturvermittlung mit Schulen

T +43 1 53408-542

[kulturvermittlung@oead.at](mailto:kulturvermittlung@oead.at)

1010 Wien, Ebendorferstraße 7 | Büro: 1010 Wien, Universitätsstraße 5

[www.oead.at/kulturvermittlung](http://www.oead.at/kulturvermittlung)

WIEN, 5. 06. 2025

# 1. Grundsätzliches

## K3-PROJEKTE. Kulturvermittlung mit Lehrlingen

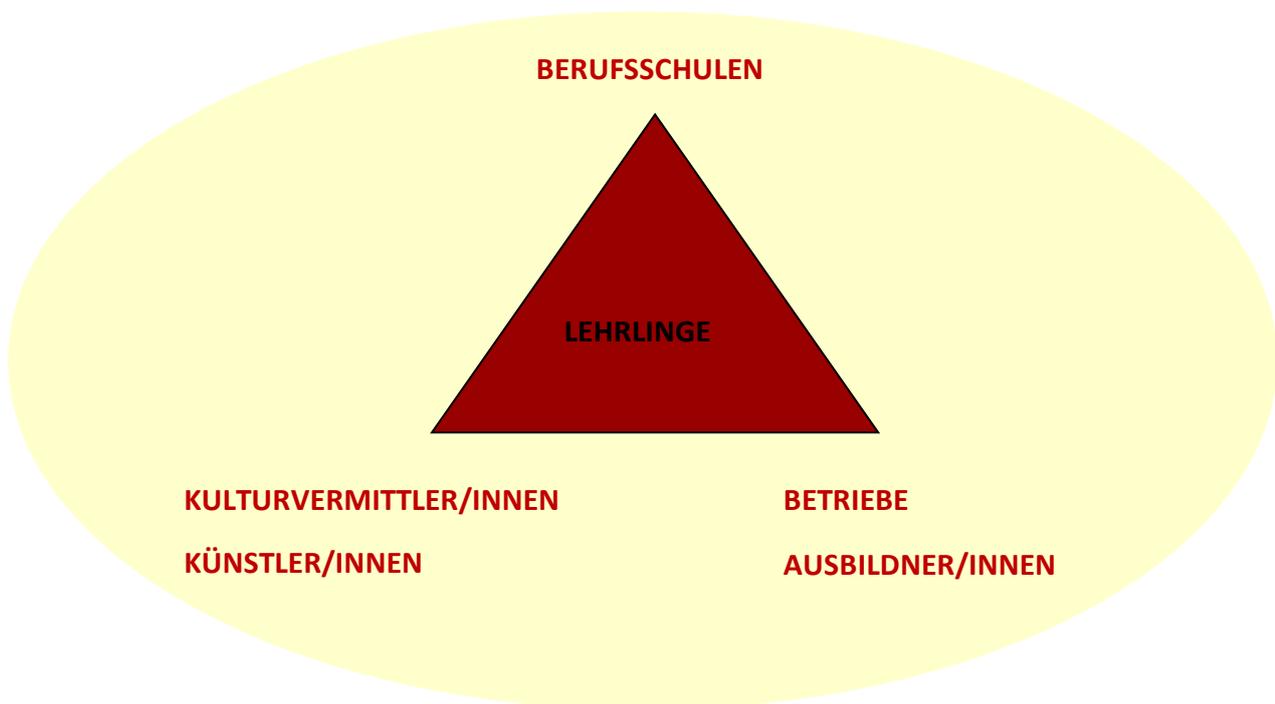
Der OeAD agiert im Bereich „Kulturvermittlung mit Schulen“ als Schnittstelle zwischen Bildung, Kunst, Kultur und deren Vermittlung. In der Lehrlingsausbildung setzt der OeAD dabei mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) Projekte im Rahmen von

- + K3-PROJEKTE. Kulturvermittlung mit Lehrlingen
- + und im Rahmen der Initiative Kultur: Bildung

in ganz Österreich um.

Mit innovativen Techniken zur Kulturvermittlung setzt der OeAD am System der dualen Berufsausbildung an und bringt die Beteiligten in Kommunikation mit Kunst und Kultureinrichtungen.

Im Zentrum steht der Weiterbildungseffekt für jeden einzelnen Lehrling.



## Ziele:

- Kulturelle Angebote für Lehrlinge im dualen Ausbildungssystem etablieren
- Bereicherung der beruflichen Ausbildung hin zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung
- Lehrlingen eine Teilhabe an kulturellen Prozessen und Aktivitäten ermöglichen
- ein zusätzliches Qualifikationsangebot für Betriebe anbieten - in Bezug auf „Schlüsselkompetenzen“ (Kommunikation, Teamfähigkeit, kreatives Denken/Handeln, Problemlösungskompetenz, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem)
- Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Kompetenzen von Lehrlingen

## 2. Zur Geschichte

### Mit Kulturvermittlung einen Schritt voraus!

Kulturelle Bildung bereichert die Lehrlingsausbildung. Das zeigen die positiven Auswirkungen nach bald 35 Jahren Kulturvermittlungsarbeit in diesem Feld. Seit 1989 nehmen Lehrlinge aus ganz Österreich in ergänzend zum dualen Ausbildungssystem angebotenen Projekten Momente kultureller Bildung in Anspruch – in Form eines Lernens DURCH Kunst und Kultur. Dabei entwickeln sie in der Berufswelt wichtige Schlüsselkompetenzen.

Die vom „Team Eigenart/Museum“ umgesetzte Ausgangsidee war eine simple: den in ihrer Ausbildung oft einzig mit berufsspezifischen, also „nützlichen“ Informationen konfrontierten Lehrlingen einen für sie „fremden“ Ort näherzubringen – eine Kulturinstitution. Die positiven Effekte für die Beteiligten waren dafür umso vielfältiger: Problemlösungen in einem ungewohnten Zusammenhang zu finden, über das Experimentieren eigene Bewältigungsstrategien zu entwickeln, oder über kritisches und unorthodoxes Denken die eigene Kreativität und Kommunikationsfähigkeit zu erleben – alles Fähigkeiten, die im Berufsleben gefragt sind, eben Schlüsselkompetenzen.

Unter dem Titel **K3-Projekte** bieten sich Lehrlingen heute in ganz Österreich kulturvermittelnde Angebote in verschiedensten kulturellen Sparten. Zusätzlich fließen die Erkenntnisse dieses Ansatzes in weitere OeAD-Angebote zur Kulturvermittlung ein.

## Inhalte

Die **K3-Projekte** ermutigen Lehrlinge, ausgehend von ihrer eigenen Arbeits- und Lebenswirklichkeit, durch den kommunikativen Austausch mit Kulturschaffenden zu kulturellen Eigenaktivitäten. Die damit angesprochenen Fähigkeiten wie „Soziales Handeln“, „Teamfähigkeit“ und nicht zuletzt „Kreativität“ eröffnen den Lehrlingen berufsnotwendige Schlüsselkompetenzen. Hinter diesem Konzept steht die grundsätzliche Idee, kulturelle Bildung in das duale System der österreichischen Lehrlingsausbildung zu integrieren und dieser auch Zeit zu widmen.

Die für die heutige Berufstätigkeit erforderlichen Fähigkeiten sind mehr und komplexer denn je geworden. Nicht nur neue Fachkenntnisse sind gefragt, sondern ein Bündel von zukunftsorientierten, sozialen und kommunikativen Eignungen, etwa die Fähigkeit zur Beurteilung neuer Situationen und das Finden von kreativen Problemlösungen. Um diese Schlüsselkompetenzen zu erlangen, bedarf es einer umfassend gebildeten Gesamtpersönlichkeit. Auf dem Weg dorthin können über die Beschäftigung mit Kultur und künstlerischen Verfahren wichtige Impulse gesetzt werden.

## Drei Formate

Die **K3-PROJEKTE** umfassen drei zeitlich verschiedene Projektvarianten:

- das **K3-Kurzprojekt** – drei- bis vierstündige kommunikationsorientierte Workshops, als impulsgebendes, kulturelles Bildungsangebot für Berufsschulen oder (Groß-) Betriebe mit eigenen Lehrwerkstätten, besonders für bildungspolitische Schwerpunktaktionen geeignet
- das **K3-Freizeitprojekt** – zeitlich flexible (durchschnittlich zwölfstündige), kulturelle Bildungsangebote für Lehrlinge während der Zeit ihrer Unterbringung in Berufsschüler/innen-Heimen
- das **K3-Langprojekt** – zweieinhalbtägige Workshops in den verschiedensten kulturellen Sparten (Durchführungsdauer im Schnitt 18 Stunden) mit Lehrlingen einer Berufsschulklasse oder einer Lehrwerkstätte; die dafür benötigte Zeit wird von allen an der Ausbildung Beteiligten (Schule, Betrieb und Lehrlinge) gemeinsam in Aufteilung zur Verfügung gestellt

## 3. K3-PROJEKTE 2024

2024 wurden 57 Lang-, 22 Kurz-, und 5 Freizeitprojekte, also insgesamt 84 Projekte in ganz Österreich initiiert und durchgeführt. Es konnten 1429 Lehrlinge die Angebote in Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden oder Kultureinrichtungen nutzen.

Der thematische Schwerpunkt in der Projektarbeit lag 2024 gemäß der Schwerpunktsetzung des OeAD-Bereichs „Kulturvermittlung mit Schulen“ in der Auseinandersetzung mit „Demokratie und Nachhaltigkeit“, gebündelt unter dem Slogan: „take HEART!“

Dabei wurden in den verschiedensten Sparten Projekte umgesetzt, wie auch bei der ersten Wiener Klimabiennale (beim sogenannten „Klimagipfel“ Ende Juni 2024 im Kunsthaus Wien) im diskursiven Austausch mit Kulturschaffenden und Schulvertretenden Modelle einer kulturellen Bildungsarbeit erörtert, die das gesellschaftliche Miteinander stärken hilft und die ökologische Nachhaltigkeit auf kreative wie motivierende Art in den Fokus nimmt.

Zusätzlich wurden im Rahmen der Projektreihe verschiedene Projekte zu diesem Jahresschwerpunkt umgesetzt:

## „take HEART!“ – Demokratie, Nachhaltigkeit und kulturelle Bildung

Die Palette der Aspekte von „Demokratie und Nachhaltigkeit“, die in den K3-Projekten verhandelt wurde, ist eine breite. Hier sind daher beispielhaft zwei herausragende Projektinitiativen angeführt:

Im Rahmen des Wiener „re:pair-Festivals“ wurden insgesamt sechs Kurzprojekte zu „Nachhaltigkeitsfragen“ umgesetzt, bei denen die Lehrlinge nicht nur die Ausstellung zur Warenproduktion von Mode analysieren, sondern auch mit dem Team von „Resi Slowfashion“ selbst „visible mendings“, also sichtbare Jeans-Reparaturen, durchführen konnten.

In Zusammenarbeit mit dem Theaterensemble „NESTERVAL“ setzten sich insgesamt neun Lehrlingsgruppen mit historischen Aspekten von demokratischen Werten auseinander. Rund um einen Theaterbesuch des immersiven Stücks „Die Namenlosen. Der Rosa Winkel“, in dem die Verfolgung von queeren Personen während der Diktatur der Nationalsozialisten behandelt wird, wurden in einem Vorbereitungsworkshop Fragen von Respekt und demokratischen Rechten am Beispiel von Queerness und Homosexualität verhandelt, und bei einem Nachbereitungsworkshop im Anschluss an den Stückbesuch auch ein Blick hinter die Kulissen der Produktion gegeben und der diskursive Austausch mit einigen Akteur/innen des Stücks ermöglicht. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Jugendlichen und dass sich einige nach diesem, für viele erstmaligen Besuch eines Theaters, am nächsten Tag wieder an der Abendkasse einfanden, um das Stück nochmals mitverfolgen zu können, hat uns gezeigt, dass unser Vermittlungszugang aufgegangen ist.

In der weiteren Palette an K3-Projekten wurde Geschlechtergerechtigkeit genauso angesprochen wie Medienkritik. In einem anderen Projekt wurde befragt, ob auf Grund aussagekräftiger und realistischer Produktfotografien eine Reduzierung von Rücksendungen im Online-Handel erreicht werden könnte. In einem Museumsprojekt wiederum wurde ein Podcast zum Nationalpark Lobau gestaltet. Mittels Interaktionen mit dem urbanen Umfeld des Ausbildungsbetriebs wurden bei einem Grazer Projekt unser Ressourcen-Haushalt behandelt – Wasser, Bodenverbrauch und Bausubstanz, der freie öffentliche Raum als Ort von Visionen für Veränderungen zum Positiven...

## Kooperationen

Dass es bewährt und dauerhaft zu zahlreichen Momenten kultureller Bildung in der dualen Lehrlingsausbildung kommt, verdanken wir sicher auch der Kontinuität in unseren Kooperationen mit regionalen Partnereinrichtungen.

Partnerschaften bestehen in:

Niederösterreich - mit dem Verein „Jugend und Kultur“, der das Kooperationsprojekt KreAKTIV durchführt, neben dem OeAD finanziert von der Bildungs- und der Kulturabteilung des Landes NÖ,

Vorarlberg - im Rahmen des Vereins „Double Check – Netzwerk Kultur und Bildung“ mit Zusatzfinanzierungen vom Land Vorarlberg und seit mittlerweile 30 Jahren! Dieses Jubiläum wurde mit einer regionalen Präsentation dreier Projekte bei den Illwerken im Montafon begangen.

Wien - mit Jugend am Werk, einem der größten Betreiber von Überbetrieblichen Lehrwerkstätten, wie mit der Basis.Kultur.Wien und deren Programm „Go.For.Culture“.

Gerade letztere Kooperation konnte im vergangenen Jahr mit einer erhöhten Unterstützung durch die Wiener Kulturabteilung einen Schritt hin zu einer verbesserten Verankerung der Kulturvermittlungsarbeit mit Lehrlingen in Wien setzen. Das Programm soll auch 2025 ausgeweitet und die Einbindung von Wiener Ausbildungsbetrieben verstärkt werden.

## UNESCO Arts Education Week 2024

Die K3-Projekte waren bei dieser jährlichen Schwerpunktwoche zur Kulturellen Bildung prominent vertreten. Die „Arts Education Week“ wird von der UNESCO jeweils in der dritten Maiwoche ausgerufen, um öffentlichkeitswirksam einen Fokus auf kulturelle Bildung zu setzen. Die in diesem Rahmen präsentierten K3-Projekte waren:

### Der Rosa Winkel

Wie werden Feind- und Fremdbilder konstruiert? Warum ist Erinnerungsarbeit wichtig? Was haben die Opfer des Nationalsozialismus mit mir zu tun? Dies sind einige der Fragen denen sich Nesterval in der immersiven Theater-Produktion „Der Rosa Winkel – die Geschichte der Namenlosen“ stellt und die im Rahmen eines dreiteiligen Vermittlungsprojekts mit 150 Berufsschüler/innen diskutiert werden. Das Stück leistet eine zeitgemäße Form der Erinnerungsarbeit, es macht aber auch auf die Situation jener Menschen aufmerksam, die aktuell unter Diskriminierung, homophoben Angriffen oder Hassverbrechen leiden.

### Klima Biennale Wien

Die erste Klima Biennale Wien fand von April bis Juli 2024 statt. Neben zahlreichen Festival-Aktivitäten am Nordwestbahnhof, im Volkskundemuseum und mit Kultureinrichtungen in ganz Wien gab es für Schulen das OeAD-Angebot, sich im Rahmen unseres Schwerpunkts „Take HeART!“ den Festivalthemen „Demokratie und Nachhaltigkeit“ zu widmen. Zusätzlich erforschten zwei Lehrlingsgruppen bei einem K3/Go-For-Culture-Projekt in der Festivalzentrale im KunstHausWien das Ökosystem Wald anhand von künstlerischen Positionen. Verhandelt wurden die Erfahrungen aller Teilnehmenden bei einem KlimaGipfel am 24. und 25.6.2024 im KunstHausWien.

## DANK

Unser Dank gilt vor allem den **1429** Lehrlingen, die im Jahr 2024 aktiv an den K3-Projekten teilgenommen und diesen ihr ganz eigenes Wesen gegeben haben. Sie gestalteten den Erfolg der Projekte. Dafür sind auch engagierte **Lehrer/innen, Ausbilder/innen der Berufsschulen, Lehrbetriebe** und ein offenes Ohr seitens der **Qualitätsmanager/innen** der Bildungsdirektionen nötig. Erst so werden diese Projekte während der Lehrausbildung durchführbar. Sie alle ermöglichen und fördern durch ihr Engagement kulturelle Bildung mit ihren Schülerinnen und Schülern, was einen Schritt hin zu ganzheitlicher Bildung in der Lehrlingsausbildung bedeutet.

Ein Dankeschön für die vielen Initiativen und Ideen der **Künstler/innen** und **Kulturvermittler/innen**, die gemeinsam mit den Lehrlingen die Projekte durchgeführt haben! Durch ihre Bereitschaft neue Konzepte zu entwickeln, eröffnen sie Lehrlingen Raum für ihre eigene Kreativität.

**Kulturinstitutionen**, und hier vor allem **Museen, Filmfestivals** und **Theater**, waren wichtige Partner/innen, da sie Lehrlingen einen bedeutenden Platz wie ein Podium geben, ihre Lehrlingskultur der Öffentlichkeit vorzustellen.

Roman Schanner  
Projektkoordinator **K3-PROJEKTE**